

U5 Rendzina und Syrosem aus Deckenschotter-Konglomeraten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-R01	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald mit vegetationsfreien Felsbildungen	
Relief	steile und sehr steile Hänge sowie einzelne Hangsporne und Rücken	
Bodentyp	Rendzina im Wechsel mit Syrosem	
Ausgangsmaterial	durch Kalkausfällungen zementierte mittel- und altpleistozäne Schotter, örtlich überlagert von geringmächtigem Hangschutt	
Bodenartenprofil	SI3–Ls3,G2–3	0,1–3 dm
	(SI3–Ls3,G3–4)	2–4 dm
	^c(S,G5–6)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	sehr flach bis flach, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (10–130 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (5–70 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (10–80 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne, kleinflächige Vorkommen bei Heiligenberg (Bodenseekreis), an der südwestexponierten Schulter des Deggenhauser Tals sowie bei der Rinkenburg nordöstlich von Wilhelmsdorf (Lkr. Ravensburg)